

BACHL Steinwolle® reno Sanierungsplatte



Gemeinsam Werte schaffen.

Technische Daten

Dünnere, sehr druckbelastbare Sanierungsplatte aus Steinwolle als Trennlage zwischen altem, funktionsfähigem Dachaufbau und neuer Dachabdichtung.

Eigenschaften	BACHL Steinwolle® reno
Qualitätstyp	DAA
Anwendung nach DIN 4108-10	Außendämmung von Dach oder Decken, Dämmung unter Abdichtungen
Elementgröße	1.200 x 1.000 mm
Plattendicke	30 - 50 mm
Kantenausbildung	stumpf
CE-Schlüssel	MW-EN 13162-T4-DS(70,90)-CS(10)70-TR7,5-PL(5)550-WS-MU1
Technische Daten	
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert (D)	0,040 W/(mK)
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	0,039 W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl MU (DIN EN 12086)	$\mu = 1$
Druckspannung $\sigma_{10\%}$ (DIN EN 826)	≥ 70 kPa
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit) (DIN EN 1607)	$\geq 7,5$ kPa
Punktlast bei 5 mm Stauchung (DIN EN 12430)	≥ 550 N
Temperaturverhalten (DIN 4102-17)	Schmelzpunkt der Steinwolle > 1000 °C, Verwendung kurzzeitig bis 250 °C
Glimmverhalten (DIN EN 16733)	keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A-1
Grenzabmaße für die Dicke (DIN EN 823)	T4
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog

Dicke [mm]	30	40	50
R-Wert bei 0,040 [m ² K/W] (D)	0,750	1,000	1,250
R _D -Wert bei 0,039 [m ² K/W] (EU)	0,75	1,00	1,25
Pakete / Palette	22	20	26
m ² / Paket	4,80	3,60	2,40

Anwendungsbereich:

Der Einsatz der Sanierungsplatte reno empfiehlt sich, wenn im Sanierungsfall der funktionsfähige alte Dachaufbau (inkl. Wärmedämmung und Dachabdichtung) liegen bleibt und für die neue zusätzliche Dachabdichtung eine harte und ebene Dämmplatte als Unterlage und Dampfdruckausgleichsschicht benötigt wird. Die Herstellerhinweise für das Aufstellen von PV-Anlagen sind zu beachten.

Hinweis:

Bei genutzten Dachflächen, d. h. intensiver Dachbegrünung, Dachterrassen oder unter dort aufgestellten Maschinen, dürfen BACHL Steinwolle® reno Sanierungsplatten **nicht** verlegt werden. Grundsätzlich sollten die Platten im Fugenversatz verlegt werden, bei zweilagiger Verlegung sollte zusätzlich der Lagenversatz beachtet werden. Bei Trapezprofildächern ist eine Anordnung quer zu den Trapezprofilen erforderlich. Die Befestigung erfolgt mechanisch oder durch Auflast. Ein Materialtransport auf dem Dach sollte, wenn möglich, nicht über die verlegte Dämmung erfolgen. Es ist keine Dampfdruckausgleichsschicht erforderlich. Die zulässige Flächenpressung durch Dauerlasten (Kiesschicht, Begrünung oder PV-Anlagen) beträgt max. 500 kg/m². Steinwolle-Dämmstoffe sind stets trocken zu lagern, einzubauen und danach vor Feuchtigkeit zu schützen. Stehendes Wasser auf der Dampfsperre oder unterhalb der Dämmung ist zu vermeiden.